



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 04/21

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Mai 2021



„Das Maibaumstellen in Schönefeld war eine der ersten Aktionen des Schönefelder Heimatvereins 2018 e. V. Angelehnt an alte Traditionen ging es darum, ein Fest als Auftakt in die warme Jahreszeit zu feiern. Wir haben den Maibaum 2018 und 2019 gestellt.“
Andreas Kretschmann, Ortsvorsteher Schönefeld

Auf der Gemeindevertretersitzung am 14.04.2021 votierte die Gemeindevertretung Niedergörsdorf einstimmig für die Sanierung des 117 m² großen Dorfgemeinschaftshauses in Schönefeld. Geplant ist ein finanzieller Aufwand von 328,0 T€, 150,0 T€ erhielt der Ort mit Fördermittelbescheid vom 20.04.2020 von der Treuhandstiftung „Erneuerbare Energien“. Ein weiterer Förderantrag folgt über das LEADER-Programm.

Ortsvorsteher Andreas Kretschmann verwies in seiner Ansprache vor den Gemeindevertretern auf die Verbesserung der Lebensqualität durch die Realisierung der Maßnahme, und dies nicht nur für die Schönefelder, sondern für alle Einwohner der Gemeinde.

An Beispielen zeigte er auf, dass das stark sanierungsbedürftige Dorfgemeinschaftshaus ein viel genutzter Lebens- und Freizeitmittelpunkt ist.

Die eindeutige Beschlussfassung wurde mit Beifall quittiert.



Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Pferdestraße 8,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreislise des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:
Mo 08.30 -12.00 Uhr
Die 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr *
* Einwohnermeldeamt/
Standesamt geschlossen

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

Verbrennen im Freien

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Frühjahr ist da und die Gartenarbeit hat begonnen.

Wir möchten aus gegebenem Anlass auf § 7 Abs. 1 des Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG) hinweisen.

Darin wird das Verbrennen im Freien geregelt. § 7 LImSchG besagt, dass das Verbrennen sowie Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt ist, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Dies gilt auch für das Abbrennen von Ödland, Wiesen, Böschungen und anderen Flächen sowie von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Rückständen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung erläutert zum Anwendungsbereich des Verbrennungsverbots nach § 7 LImSchG, dass eine Gefährdung oder Belästigung im Sinne von § 7 Abs. 1 LImSchG in der Regel **nicht** zu erwarten ist, wenn die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden:

- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig genutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die folgenden Maße
- Durchmesser 1 m,
- Höhe 1 m.
- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
- Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden eingehalten.

Dementsprechend ist bei Einhaltung der o.g. Bedingungen in der Regel davon auszugehen, dass das Verbrennungsverbot des § 7 Abs. 1 **nicht** gilt und es deshalb einer gesonderten Ausnahme nach § 7 Abs. 2 LImSchG durch die zuständige örtliche Ordnungsbehörde **nicht** bedarf.

Das Verbrennen ist grundsätzlich verboten:

- bei langanhaltender Trockenheit,
- ab Waldbrandwarnstufe IV,
- bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste),
- wenn durch hohe Feuchtigkeit des Materials eine zu starke Rauchentwicklung zu befürchten ist,
- wenn der Mindestabstand zu Gebäuden weniger als 20 Meter beträgt,
- innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile (z.B. Innenhöfe).

Bei Feuern, die die o.g. Bedingungen nicht einhalten, ist grundsätzlich von der Anwendbarkeit des § 7 Abs. 1 LImSchG auszugehen. Das bedeutet, es bedarf eines Antrages auf Ausnahme bei der örtlichen Ordnungsbehörde nach § 7 Abs. 2 LImSchG.

Zu widerhandlungen stellen einen Ordnungswidrigkeitstatbestand dar und können geahndet werden.

Im Übrigen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es generell verboten ist, Unrat (Bauholz, Möbelreste, Gartenabfälle und andere brennbare Abfälle) in diesen Feuern zu verbrennen.



„Tag des Baumes“

Der deutsche „Tag des Baumes“ wurde erstmals am 25. April 1952 begangen. Bundespräsident Theodor Heuss und der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Rober Lehr, pflanzten damals im Bonner Hofgarten einen Ahorn.

Der „Tag des Baumes“ soll die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein halten.

Am Walderlebnispfad pflanzten die Niedergörsdorer ein Ulme.

Der Seniorenbeirat informiert

Projekt „Digitale Engel“

Was wird über dieses Projekt gemacht?

Das Projekt „Digitale Engel“ unterstützt ältere Menschen bei der Nutzung digitaler Formate. Dieses Projekt von „DsiN – Deutschland sicher im Netz“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Diese „Digitalen Engel“ gehen dorthin, wo ältere Menschen sich im Alltag bewegen: vom Marktplatz bis hin zu Seniorentreffs. Im persönlichen Gespräch werden digitale Angebote vorgestellt, konkrete Fragen beantwortet und Ängste abgebaut.

Worum geht es in diesem Projekt?

Online Reisen buchen, mit den Enkeln online in Kontakt bleiben oder das eigene Zuhause zum Smart Home umrüsten: Das mobile Ratgeber-Team von „Deutschland sicher im Netz e.V.“ bietet Hilfe bei konkreten Fragen rund um die Digitalisierung.

Der „Digitale Engel“ vermittelt älteren Menschen praxisnah, persönlich und vor Ort, wie die täglichen Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können. Dies erfolgt durch kurze Erklärvideos und andere niedrigschwellige Materialien rund um das Thema Digitalisierung.

Hierfür fährt der „Digitale Engel“ mit einem Infomobil durch die ländlichen Regionen Deutschlands. Für das Land Brandenburg wird im Zeitraum von Juli bis September 2021 das Infomobil unterwegs sein. Natürlich haben wir für Niedergörsdorf Interesse angemeldet!

Es werden Chancen aufgezeigt, alltägliche Herausforderungen mit digitalen Diensten zu bereichern und zu erleichtern.

Der „Digitale Engel“ unterstützt die Vermittlung digitaler Kompetenzen und sorgt für die Vernetzung lokaler Akteure vor Ort. Bereits bestehende Angebote für ältere Menschen in der Gemeinde könnten so gemeinsam mit Partnern aus der Region verbreitet werden.

Broschüren wie „Nie zu alt fürs Internet“, „Treffpunkt Internet“, „Mailen, Messenger nutzen und Videokonferenzen veranstalten“ oder Lernvideos zu „Telefonie/Kontakte bei Android Smartphones“ und „Grundfunktionen in der App beim iPhone“ vermitteln leicht verständlich den Umgang mit der Technik und ermöglichen einen leichten Zugang zur virtuellen Welt.

Aus den Archiven der Ortschronisten

Die Bodenreform in Malterhausen*

Mit der Bodenreform nach dem Kriege im Jahre 1945 erhielt die Landwirtschaft in den Dörfern, auch in Malterhausen, eine Neugestaltung. Alle Güter und Landwirtschaftsbetriebe über 100 ha wurden ersatzlos enteignet. Im Gasthaus Pieper fand die erste Veranstaltung im damaligen Kreis Jüterbog-Luckenwalde zur Aufteilung des Gutes statt. Dieses Ereignis, welches Ende September in Malterhausen stattfand, war für die neuen Politiker so wichtig, dass die „Deutsche Volkszeitung“ als Presseorgan der sowjetischen Besatzungszone am 3. Oktober 1945 darüber ausführlich berichtete:

Aus „Deutsche Volkszeitung“, 3. Oktober 1945, Zentrales Presseorgan der sowjetischen Besatzungszone

„Freudige Tage des Landvolkes – Gut Malterhausen wird aufgeteilt“

Das Gut Malterhausen ist 183 ha groß. Es war bisher im Besitz einer Frau Rätsch, welche seit Jahren auf ihrer Besetzung im Bodensee lebt und die Bewirtschaftung des Gutes einem Verwalter überließ. Die Bodenfläche besteht zu 70 Prozent aus Ackerland, der Rest sind Weiden. 16 ha Wald sind für wenigen Jahren von der Besitzerin an den Flugplatz Altes Lager bei Jüterbog verkauft worden. Von den bebauten Flächen ist der überwiegende Teil für Roggen und Hafer, der Rest für Kartoffeln verwendet worden.

Jetzt wurde auf Grund des Bodenreform-Gesetzes die Aufteilung vorgenommen. Als Mitglied der Kreiskommission zur Durchführung der Bodenreform wohnte Dr. Ludwig mit zwei Sachverständigen aus Luckenwalde der Aufteilung bei. Am Morgen trat die Gemeindegemeinschaft, bestehend aus fünf Mitgliedern, unter Leitung des Malterhausener Bürgermeisters Hans Giebe, zusammen. An Hand der vorliegenden Listen wurde festgestellt, dass sich als Bewerber gemeldet hatten: zwei landarme Bauern, dreizehn landlose Pächter, zwei Gutsarbeiter und zwanzig Umsiedlerfamilien, die sämtlich am Orte wohnhaft sind.



Gegen Mittag klingelte der Gemeindegemeinschaft die Bewohner des Dorfes im Saale des Gasthofes zusammen. Dr. Ludwig hielt eine einleitende Ansprache, in der er auf die einzigartige Bedeutung dieser Stunde für das Dorf Malterhausen hinwies. Seit Jahrhunderten warteten unsere Vorfahren auf diesen Augenblick, und jetzt, fünf Monate nach dem Zusammenbruch der Hitlerherrschaft, wird der alte Wunsch Wirklichkeit.

Danach folgte die Verlosung. In der vorgeschriebenen Reihenfolge wurden zunächst die Wirtschaften der beiden landarmen Bauern auf fünf Hektar aufgefüllt. Darauf wurde die Verlosung der Fünf-Hektar-Ländereien an die 13 landlosen Pächter und an die zwei Gutsarbeiter vorgenommen. Auch die Anträge der 20 Umsiedler aus dem Osten wurden voll befriedigt.

Unter den versammelten Bauern und Landarbeitern war eine gehobene und freudige Stimmung festzustellen, welche bei diesem vorsichtigen, schweren Menschenschlag selten zu beobachten ist. Einer der Bauern meldete sich zu Wort und brachte zum Ausdruck, dass sie, die sonst auf fremden Boden gearbeitet haben, glücklich sind, nun auf eigenem Besitz wirken zu können.

Im Ergebnis der Bodenreform wurde eine breite Bevölkerungsschicht im Dorf an der Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln beteiligt. Außerdem war für die vielen Vertriebenen, die ihre Heimat verloren hatten, eine Grundlage vorhanden, eine neue Heimat zu finden.

Auf dem Gutshof wurden die Wirtschaftsgebäude, die Brennerei und das Schloss abgerissen und mit den Materialien auf dem ehemaligen Gutsgelände sieben Neubauernhäuser errichtet und in der Querstraße der Siedlung für fünf Neubauern Wirtschaftsgebäude geschaffen. Nicht alle Neusiedler konnten sich als Bauern beweisen und viele haben dann bald ihrer Landwirtschaft aufgegeben.

Der Abbruch des Gutshofes Malterhausen im Zuge der Bodenreform beeinträchtigte das Erscheinungsbild des Ortes stark.

**zur Verfügung gestellt vom Malterhausener Ortschronisten Achim Wolff*

Tierschutz

Unsere Ozeane verkommen zu Müllhalden

Vom Aussterben bedrohte Wale und Meeresschildkröten, Delfine, Robben und viele andere Tiere ersticken in Plastik, werden von Fischereileinen erdrosselt, kollidieren mit Schiffen und leiden unter einer hohen Lärmbelastung. Die Existenz vieler Arten hängt an einem seidenen Faden. Eine Walkuh mit Tonnen von Plastiktüten im Bauch stirbt und lässt ein verängstigtes Kalb zurück ... eine Schildkröte erstickt qualvoll an Plastik, das

fest um ihr Maul gewickelt ist ... in Fischereileinen verstrickte Robben schwimmen hilflos im Kreis.



Foto: © Nico de Bruyn/www.marionseals.com

Sie brauchen uns jetzt – das können wir gemeinsam für die Rettung dieser Tiere tun:

1. VERMEIDEN – Verwenden Sie keine Einwegprodukte oder Wegwerfartikel aus Kunststoff, die direkt auf der Mülldeponie landen.
2. REDUZIEREN – Vermeiden Sie unnötigen Abfall in Ihrem Alltag. Vereinfachen Sie Ihr Leben!
3. WIEDERVERWENDEN – Ersetzen Sie Einwegprodukte durch wiederverwendbare Produkte wie etwa Kaffeebecher, Getränkeflaschen, Besteck und Lebensmittelverpackungen.
4. RECYCELN – Die ersten drei Punkte sind die wichtigsten, darüber hinaus ist dies die umweltfreundlichste Art der Abfallentsorgung.
5. Planen Sie zusammen mit anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde eine Säuberungsaktion.
6. Unterstützen Sie die Initiativen des IFAW und deren Partner zur Rettung der Meere mit einer Spende auf folgendes Konto:
IFAW Internationaler Tierschutz-FondsgGmbH
IBAN: DE33 3003 0880 0013 1370 21

Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick:

Osterferienprojekte vom 29.03.2021 bis 09.04.2021

Gemeinsam Wege finden - dies ist wohl in der aktuellen Situation immer wieder wichtig. Es gibt regelmäßig neue Informationen von Bund und Ländern zum Thema Corona und auch wir, die Jugendsozialarbeiter_innen der Gemeinde Niedergörsdorf werden täglich mit den derzeitigen Herausforderungen konfrontiert. Umso schöner, dass wir in den vergangenen beiden Ferienwochen einige Kinder und Jugendliche durch Ferienangebote im Kinder- und Jugendtreff JUMP begeistern konnten. In der ersten Ferienwoche starteten wir „Rund ums Ei“ und gestalteten Osternester und Gruß-



karten. Eier bekamen einen bunten Anstrich und am Ende des Tages freuten sich alle kleinen und auch großen Kinder, dass der Osterhase eine Kleinigkeit versteckt hatte. Die Sonne strahlte, der Skatepark sowie das Fußballfeld und der Spielplatz waren gut besucht. Acht Kinder nahmen an einem Orientierungsworkshop „Kultur trifft Digital“ teil.



Unter Einhaltung der Hygienebedingungen konnten die Kinder im Kulturzentrum DAS HAUS digital kreativ werden und erfreuten sich unter anderem an eigens erstellten Videospielsequenzen.

Die zweite Ferienwoche startete auch kreativ. Aus Knete wurden verschiedene Figuren gefertigt, aus Papprollen entstanden Stifthalter und kleine Lebewesen.

Am Mittwoch fand ein „Spiel, Sport, Spaß–Turnier“ statt. Es gab unterschiedliche Wettkämpfe beim Tischkicker, Tischtennis und Billard. In Zweier-teams ging es um den Siegerpokal. Am Ende setzten sich Nils und Paul knapp gegen Shania und Luna durch.

Am Donnerstag fand unser jährlicher Frühlingsputz statt. Ausgestattet mit Handschuhen, Mülltüten und Müllgreifer gingen die Kinder und Jugendlichen auf die Jagd nach Chipstüten, Flaschen, Bonbonpapier und vielem mehr. Insgesamt vier große Müllsäcke kamen am Ende zusammen.

Eine weitere Aktion war die Pflege und Verschönerung der Spielplatzgeräte. Diese bekamen einen Schutzanstrich und wurden durch blaue/rote Farbtupfer bunt gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich dabei kreativ austoben. Tatkräftig wurde die Aktion von fleißigen Erwachsenen unterstützt. Nach getaner Arbeit gab es für „Groß“ und „Klein“ noch ein paar Wiener im Brötchen zur Stärkung. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen fleißigen Helfer_innen und beim Initiator - Ortsvorsteher Marko Görzitz!

Ferienfußballcamp mit Paul Pflug

In der zweiten Ferienwoche luden wir zum Fußballcamp mit Paul Pflug nach Linda ein. Leider konnte es nicht wie geplant an der Grundschule Blönsdorf stattfinden. Dies wird im Sommer nachgeholt. Trotz der etwas weiteren Anfahrt nahmen 18 Kinder aus unserer Gemeinde am Camp teil. Es war sehr lehrreich und alle hatten sehr viel Spaß!

Vorschau:

Spielermarkt vom 30.05.2021 bis 01.06.2021

Leider findet auch in diesem Jahr der Spielermarkt fast ausschließlich online statt. Trotzdem gibt es viele spannende Workshops und Spielvorstellungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein Blick auf die Internetseite lohnt sich. Das Thema ist in diesem Jahr „Spielend Übergänge gestalten“.
<https://www.spielmarkt-potsdam.de/>

Weltspieltag am 28.05.2021

Thema zum Weltspieltag ist in diesem Jahr „Lasst uns (was) bewegen“. Ob und in welcher Form es ein Angebot für Kinder gibt, ist noch offen und wird zeitnah bekanntgegeben.

<https://www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag/aufruf>

Werbung in eigener Sache

Wir sind weiterhin Ansprechpartner_innen im Kinder- und Jugendtreff JUMP und bieten Kindern und Jugendlichen Dienstag bis Donnerstag aktuell von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten und/oder Unterstützung bei schulischen Aufgaben zu erhalten. Der JUMP bietet Kindern und Jugendlichen Raum zum Austausch und kann Anlaufstelle bei großen und kleinen Sorgen sein. Weiterhin sind wir auch in der Schule vor Ort, Schüler_innen, sowie Eltern können uns gern als Ansprechpartner_innen nutzen.

Kontakt:

Peter Baade
Sozialarbeit an Schule/Jugendarbeit
Tel.: 0162 2472740
E-Mail: sozialarbeit@niedergoersdorf.de

Paul Pangritz
Kinder- und Jugendtreff JUMP in Altes Lager
Tel.: 0162 7205167 oder 033741 803001
E-Mail: jump@nied

Susan Gleß
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0173 1678699
E-Mail: juko@niedergoersdorf.de

Mandy Balke-Rudolph
Kinder- und Jugendtreff JUMP
Tel.: 033741 80 30 00
E-Mail: mandy.balke-rudolph@grundschule-bloensdorf.eu

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

Aus unseren Kindereinrichtungen und der Grundschule

Die Gewährleistung eines möglichst effektiven Infektionsschutzes für Kinder, Eltern und Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung ist ein sehr wichtiges Anliegen aller Verantwortlichen.

Wir wollen alle Anstrengungen darauf richten, die Öffnung unserer Kitas aufrecht zu erhalten.

Seit 18.04.2021 gilt die 5. Verordnung zur Änderung der 7. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg. Danach gilt ab 19. April 2021 für alle Kindertagesstätten ein Zutrittsverbot für ungetestete Personen.

Als Ausnahme gilt, dass Personen, die Kinder in die Kita bringen oder von dort wieder abholen, die Einrichtung betreten dürfen.

In diesem Zusammenhang haben wir in der KITA-Leiterinnen-Beratung am 15.04.2021 konkrete Zutrittsregeln – entsprechend der Bedingungen und Möglichkeiten für jede unserer Kitas – festgelegt.

Das bedeutet, dass der Weg beim Bringen und Abholen der Kinder innerhalb der Einrichtung so kurz wie möglich zu gestalten ist.

Wir bitten Sie, sich strikt daran zu halten, um der Ausweitung der Pandemie entgegenzuwirken und den Betrieb unserer Einrichtungen weiterhin garantieren zu können.

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

Hurra, hurra der Frühling ist da!

Nichts wie raus in die Sonne und fleißig mit angepackt! So heißt es seit einiger Zeit in der KITA „Kinderland“. Denn hier entsteht eine neue Bewegungsbaustelle für die größeren Kinder des Elementarbereiches und die Hortnissen.



Endlich kräftig mit anpacken, etwas bewirken, etwas konstruieren! Ob im großen Stil oder in filigraner Balance. Hier wird geschleppt und gebaut, was das Zeug hält. Natürlich mit dem Material der Natur und echten Baumaterialien. Dass hier alle Bildungsbereiche angesprochen werden, erklärt sich von selbst, doch Spaß und Teamarbeit stehen an oberster Stelle!

Hier darf es auch mal für Außenstehende unordentlich wirken und am nächsten Tag geht's weiter. Rom wurde ja schließlich auch nicht an einem Tag erbaut ...

So verfliegt der Vormittag auch mal schneller, als es so manchem Kind lieb ist. Wir schicken den Lesern der „Fläming-Info“ frühlingshafte Grüße!

Katja Frische



Aus dem Kita Alltag: Farbexperimente

Endlich ist auch der Frühling in unseren Kita- Garten eingezogen. Neugierig haben die Kinder die ersten Frühblüher entdeckt. Nach Schneeglöckchen und Krokussen sind nun Tulpen, Narzissen, Veilchen und Primeln, sowie die Forsythien in voller Blüte. Jede Pflanze strahlt und leuchtet in ihrer eigenen Farbe. Die Kinder nahmen die Blüten unter die Lupe und schauten sie sich an. Ab und zu pflückten wir uns einen Strauß für den Tisch in unserem Gruppenraum.

Die bunte Pracht nahmen wir zum Anlass, um mit Farben zu experimentieren. Es wurden Reagenzgläser, Pipetten, Farben (rot, gelb, blau), Gläser



mit Wasser und Filterpapier bereitgestellt. Fasziniert gaben die Kinder einen farbigen Tropfen in das Wasser. Es bildeten sich unterschiedlichste Formen. Immer wieder probierten sie sich aus. Spannend war auch das Mischen der Farben. Welche Farbe entsteht aus rot und gelb? Welche Farbe aus rot und blau usw. Die Verwunderung und das Erstaunen waren groß. Beim Experimentieren mit dem Filterpapier konnten die Kinder gut den Farbverlauf beobachten und auch die Mischung der Farben. Unermüdlich probierten sie verschiedenste

Möglichkeiten und Varianten aus. Somit setzten sie sich intensiv mit den Grundfarben auseinander und lernten Farbzusammensetzungen kennen. Sie tauschten sich untereinander aus und schulten dabei auch ihre Feinmotorik.

Michaela Daut
im Namen der Gruppe „Die wilden Hummeln“

Geburtstage der Senior/innen



*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,
aber umso weiter sieht man.
(Ingmar Bergmann)*

Wir wünschen Ihnen, besonders am Ehrentag, dass Sie gesund und mit Lebensfreude auf die vielen erlebnisreichen Momente schauen können!

Wir gratulieren allen Seniorinnen und Senioren, die im Monat Mai 2020 ihren Geburtstag feiern und wünschen beste Gesundheit und Zufriedenheit!

Aus den Ortsteilen

Altes Lager



In der Nacht vom 16. zum 17. April sahen es Unbekannte als beste Methode an, ihre Wut an fünf Laternen am Bahnhof Altes Lager auszulassen. Gibt es wirklich keinen anderen Weg als Zerstörung? Mehrere Verantwortliche der Gemeinde Niedergörsdorf sowie Elektriker der Fa. RBS sorgten am Samstag für Schadensbegrenzung. Es entstand ein Schaden in Höhe von 3.000 Euro, der nun aus dem Haushalt der Gemeinde bezahlt werden muss.

„Viele Hände, schnelles Ende!“ -

Erfolgreicher Subbotnik in Altes Lager



Unsere in der „Fläming-Info“ angekündigte Müllsammelaktion in Altes Lager war ein voller Erfolg.



32 Einwohner von Altes Lager trafen sich trotz mittelprächtigem Wetter am 10. April 2021 früh um 10 Uhr auf dem Parkplatz und teilten sich in kleine Gruppen auf. In den nächsten 2 bis 3 Stunden wurden viele kleinere und größere Dreckecken beseitigt oder auch Bushaltestellen gesäubert und teilweise frisch gestrichen. Der Bereich vor dem Familienzentrum ist ebenfalls auf Vordermann gebracht worden.

Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken und freue mich zusammen mit den Einwohnern von Altes Lager über jedes Stück Abfall, das seinen Weg in die Abfallbehälter findet.

*Ihr Ortsvorsteher von Altes Lager
Marko Göritz*



Am Samstag, dem 10. April folgte das HAUS-Team dem Aufruf von Ortsvorsteher Marko Göritz zum Frühjahrsputz.

Da unser HAUS aufgrund der CORONA-Pandemie noch geschlossen bleiben muss, hatten Christine Hornitsch und Waldemar Fischer genügend Zeit, um den HAUS-Garten aus dem Winterschlaf zu wecken. So schlug Andrea Schütze eine Müllsammelaktion vor.

Entlang der Kastanienallee und rund um den großen Parkplatz kamen Plastetüten, ein altes Kinderplanschbecken, Fernseher, Computer, Plastekanister, Spraydosen und vor allem Flaschen zum Vorschein. Mehrere Müllsäcke wurden gefüllt, die Marko Göritz an einen zentralen Platz für den Container brachte.



Danke an ihn für diese Initiative, welche wir gern mit dem Aufruf verbinden möchten, Müll zu vermeiden und Papierkörbe zu nutzen. Der Wald um den großen HAUS- Parkplatz ist auch kein Ort der Entsorgung sämtlicher Abfälle und leerer Flaschen.

Ganz nebenbei entstanden Fotos, die an eine militärische Vergangenheit erinnern.



Ganz sicher hätten die Mitglieder des „Freundeskreises DAS HAUS e. V.“ zu ihrem 5-jährigen Bestehen eine Veranstaltung organisiert. Die Pandemie lässt dies nicht zu; seit 2. November 2020 ist unser Kulturzentrum geschlossen.

Deshalb sei an dieser Stelle auf das kleine Jubiläum verwiesen, verbunden mit einem großen DANKESCHÖN an alle Vereinsmitglieder sowie Förderer und Sponsoren des Freundeskreises.

Am 5. Mai 2016 trafen sich 13 Kulturinteressierte und gründeten den „Freundeskreis DAS HAUS e. V.“, um damit die Unterstützung der Kultur- und Bildungsarbeit im HAUS zu demonstrieren.

Aktuell zählt der Freundeskreis 27 Mitglieder und es können gerne mehr werden!

Denn jede Hand und jeder Kopf wird gebraucht, wenn es darum geht, Projektanträge zu schreiben, Gästeführungen zu übernehmen oder handwerkliche Arbeiten zu leisten.

Die derzeitige Zwangspause wird genutzt, um den digitalen Wandel anzugehen, sich für das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2022 zu bewerben und die Ausschreibung „Projektförderung Landmusik“ zu diskutieren. Fünf Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit!

Lasst uns genauso weitermachen und hoffentlich heißt es bald wieder: „Vorhang auf und Bühne frei!“

Der Vorstand

Andrea Schütze, Christian Göritz, Birgit Polte

Niedergörsdorf

Das Thema Müll beschäftigt unsere Einwohner; denn: wer möchte schon gern einen Waldspaziergang mit Blick auf Plastetüten, alte Schuhe und leere Flaschen machen!?

Da in der Pandemie keine Veranstaltungen stattfinden können und dürfen, rufen die Ortsvorsteher zum Müllsammeln auf ... mit Abstand an der frischen Luft etwas für die Umwelt zu tun!

Auch Marlen Seidel lud am 17.04. die Dorfbewohner zum Aufsammeln des Unrats ein. Ob Denkmalsberg, Walderlebnispfad oder entlang der Dorfstraße; Jung und Alt halfen, unseren Ortsteil etwas sauberer zu machen.

Ein großes Dankeschön allen fleißigen Sammlern!

Marlen Seidel

Ortsvorsteherin



Oehna

Absage Dorffest zum Jubiläum 825+1 in Oehna

Aufgrund der anhaltend unsicheren Corona-Situation müssen wir leider auch in diesem Jahr unser Dorffest in Oehna am 12./13.06.2021 absagen. Ein sicheres Planen der Veranstaltung ist derzeit nicht möglich.

Der Heimatverein Oehna und alle Akteure hoffen auf ein schönes und sorgenfreies Dorffest in 2022. Merken Sie sich den Termin vor: 11./12.06.2022.

Statt Radtour Frühjahrsputz mit Abstand in Oehna

Aufgrund der anhaltend unsicheren Corona-Situation müssen wir leider unsere gesellige Familien-Radtour rund um Oehna am 8.05.2021 absagen. Stattdessen lädt der Heimatverein zum Frühjahrsputz auf Abstand ein.

Wir bitten die Oehnschen, am Sonnabend, den 8.05.2021, bei Ihrem Spaziergang im Familienkreis Müll entlang der öffentlichen Wege und Plätze zu sammeln: Skater-Strecke, Dorfteich und Sportplatz. Müllbeutel erhalten Sie am Sportplatz (Nadine Buhle), bei Heide Lore Schrank und Anja Bruckbauer. Ein Sammelcontainer zur Entsorgung steht am Sportplatz für diesen Tag bereit.

Veranstaltungen

Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes:

10.05./31.05., jeweils 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kastanienschule, Ziegelstraße 20, 14913 Jüterbog
Bitte unbedingt vorab einen Termin vereinbaren!



Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Allgemeine soziale Beratung in der Gemeinde Niedergörsdorf

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in der Gemeinde Niedergörsdorf eine allgemeine soziale Beratung an. Ziel dieser Beratung ist es, ratsuchenden Menschen ein niedrigschwelliges Hilfsangebot anzubieten:

Erstkontakt bei sich anbahnenden persönlichen und familiären Krisen

Unterstützung und Lotsenfunktion bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Beratung bei Behördenangelegenheiten bis hin zur psychologischen Entlastung

Aufsuchend in (gesundheitlich) schwierigen Lagen, die einen Besuch der Beratungsstelle nicht zumutbar macht.

Sprechzeiten:

Seniorenraum Niedergörsdorf 1. + 3. Dienstag
Dorfstraße 15 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
14913 Niedergörsdorf

Feuerwehrgebäude Blönsdorf 1. + 3. Dienstag
OT Blönsdorf 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dalichower Straße 31
14913 Niedergörsdorf

Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf 1. + 3. Dienstag
OT Altes Lager 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Haselnussweg 6
14913 Niedergörsdorf

Ergänzend zu den offenen Sprechstunden in den Orten und unseren telefonischen Sprechzeiten unter 03372/441710 (Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr) können insbesondere für Berufstätige individuelle Termine über unsere Mitarbeiterin Frau Schendel unter 0152/57650073 vereinbart werden.

Kuchentratsch

Störche in Seehausen bzw. der Storch ist da ...!

Dies inspirierte uns, Ihnen das Backen von „**Storchennestern**“ zu empfehlen. Gelesen im „Landleben; Köstlichkeiten aus der Landfrauenküche zwischen Oder und Spree“.

Zutaten:

400 g Weizenmehl
100 g Stärkemehl
½ Pck. Backpulver
3 EL Milch
125 g Zucker
1 Prise Salz
100 g Margarine
3 Eier
Öl zum Ausbacken
Puderzucker zum Übersieben

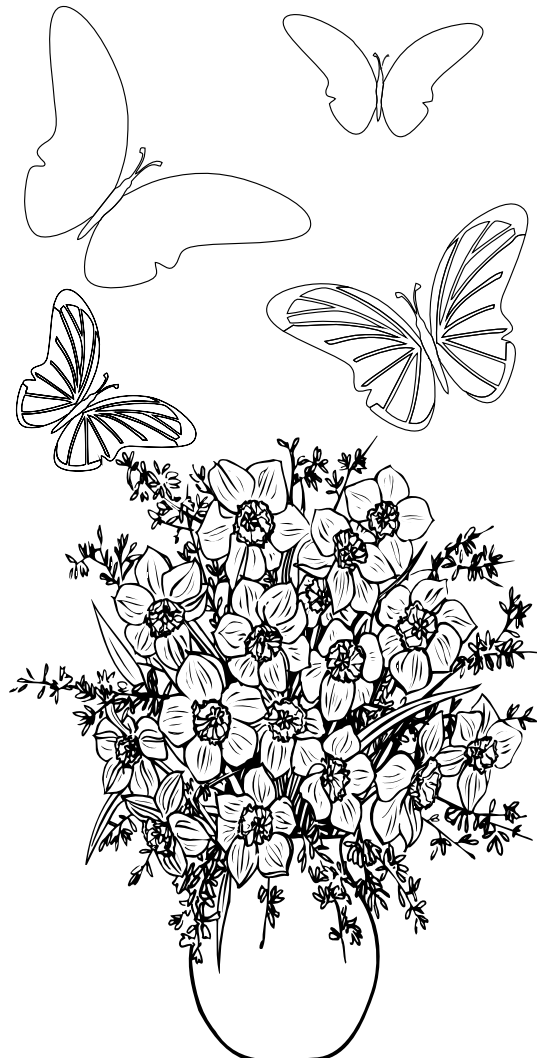
Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Knetteig fertigen und 3 mm stark ausrollen.

In Rechtecke schneiden.

An zwei gegenüberliegenden Ecken einen Schlitz in den Teig schneiden und die jeweils dazugehörige Teig-Ecke durchziehen.

Im heißen Öl ausbacken, abtropfen und mit Puderzucker übersieben.



FlämingWerbung

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Webdesigner (m/w/d) oder Mediengestalter (m/w/d)

für eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung in unserem Unternehmen.

Tel. 03372 - 44 29 56 • 14913 Jüterbog | Pferdestraße 8
www.FlaemingWerbung.de • mail@FlaemingWerbung.de

LFB

Langenlippsdorfer FLÄMING - BAU GmbH

KOMPETENT UND PREISWERT

Langenlippsdorf 66 ☎ (033 742) 603 52 • Fax: 600 15
 14913 Niedergörsdorf www.flaemingbau.de

VERMESSUNGSBÜRO
 Bornemann & Isecke - ÖbVf's

POSTSTRASSE 17A
 14943 LUCKENWALDE
 TEL: 03371 644 00 • FAX 03371 644 020

info@vermessung-isecke.de • www.vermessung-isecke.de
info@vermessung-bornemann.de • www.vermessung-bornemann.de

BAUVERMESSUNG
 AMTLICHE VERMESSUNG
 KUNDENBETRIEBUNG

Fläming Haus
 Lebensqualität

**Hallo Du, warte Mal! Wir suchen Dich!
 Ja, genau Dich!**

Suchst Du ein anderes Arbeitsfeld oder ein völlig neues Aufgabengebiet, wo Du Deiner Liebe zur Pflege nachgehen kannst, wo Du Deiner Leistung entsprechend vergütet wirst und wo Du als Mensch Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung erfährst? Arbeitest Du gern mit Menschen und bist zuverlässig, freundlich und ehrlich?
Dann bist DU bei uns in der Pflege von Senioren RICHTIG! Melde Dich, wir freuen uns auf DICH!

Suchen (m/w/d) Unterstützung für unsere ambulante Pflege und Tagespflege:

- Dauernachtwache
 7 Tage arbeiten, 7 Tage frei
- Pflegehelfer
- Pflegefachkräfte

FlämingHaus 14913 Niedergörsdorf • Dorfstraße 15 a • 033741-72439
www.flaeming-haus.com



BRAMA WEST AGRARHANDELS GMBH
 STALLBEDARF | REITSPORTARTIKEL | WEIDEZUBEHÖR

50 % auf alle Sitzbankgarnituren

Weitere Angebote finden Sie in unserem Online-Shop www.brama-west.de

Rasentraktoren neu und gebraucht

Schmögelsdorfer Ringstraße 15
 14929 Trauenbrietzen OT Schmögelsdorf
 Telefon: 033747 / 7200
 E-Mail: info@brama-west.de
www.brama-west.de

Erfahrungen seit 1990



So könnte Ihre **DANKSAGUNG** zur Jugendweihe oder Konfirmation aussehen!

1 Allen die am Tage meiner
KONFIRMATION
an mich dachten und mit Glückwünschen,
Geschenken und Blumen sehr erfreuten,
sage ich, auch im Namen meiner Eltern,
herzlichen Dank.
Daniel Muster - Musterstadt, im Mai 2021

2 *Ich danke*
auf diesem Wege, auch im Namen
meiner Eltern für die zahlreichen Blumen,
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner *Jugendweihe*
Isabell Mustermann
Musterstadt, im Mai 2021

3 Es ist ein schöner alter Brauch,
wer was bekommt, bedankt sich auch.
Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und
Geldzuwendungen anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Alexander Muster
Musterhausen, im Mai 2021

4 *Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke, die mir am Tage meiner
Konfirmation
in freundlicher Weise überbracht wurden.*
Marcel Muster
Musterwalde, im Mai 2021

5 Für die vielen Glückwünsche,
und Geschenke, anlässlich meiner
Konfirmation
möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten,
Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.
Ina Mustermeyer
Musterheim, im Mai 2021

6 Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und
Geldzuwendungen anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Till Mustersohn
Musterberg, im Mai 2021

z. B. Größe: 40 x 90 mm
(die Anzeigenbeispiele entsprechen nicht der Originalgröße)

32,00 €*

*gilt nur für private Danksagungen
zur Jugendweihe und Konfirmation,
Preis inklusive Mehrwertsteuer

Gerne gestalten wir Ihre individuelle Anzeige in der von Ihnen gewünschten Größe.
(Bruttopreise 0,80 Euro x Höhe/mm, Farbzuschlag 15,- Euro Brutto)

Wir beraten Sie gerne!



FlämingWerbung • Martin Roth • Pferdestraße 8 • 14913 Jüterbog
03372 - 44 29 56 • 0173 - 521 92 90 • www.FlaemingWerbung.de



Pool & Elektro

www.holiday-pool.de
 ☎ 033748 - 15548



Wir sind E-Mobilen Betrieb

 Innungsfachbetrieb

Zingelstr. 35
 14929 Treuenbrietzen • GT Pechüle



Heizöl Diesel AdBlue

Mineralölvertrieb
 Jüterbog • Stegeweg 1 b
 Tel. 03372 / 44 32 44
 Achtung neue Telefonnummer!

**öffentliche
Tankstelle**




Steuern? Wir machen das.

Entspannt Steuern sparen.

Für Sie vor Ort:
 Beratungsstellenleiter
 Angela Marthay

Wittenberger Str. 12 b
 14913 Niedergörsdorf OT Dersowitz
 Tel.: 033741 / 71190
 Mobil: 0151 / 67205160
angela.marthay@vlh.de



Mehr für mehr.

Seit 1974 Unternehmenskultur & -wert bewahren. Mitglieder im Zahlenclub 1 & 2 (12 Jahre).

www.vlh.de



Forellenhof Locktow

- Karpfen
- Regenbogenforellen
- Lachsforellen, Störe
- Saiblinge, Kaviar

frisch & geräuchert

Öffnungszeiten:
 Do - Fr 10.00 - 16.00 Uhr
 Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 033843 | 40351

14806 Locktow | Mühlenstraße



KOMMUNALTECHNIK INSTANDSETZUNG FERTIGUNGS - GmbH

- Aufbauhersteller für Kommunalfahrzeuge
- (Schweppflüge, Frontlader, Anbau-/Aufsatzstreuer, Spezialaufbauten)
- Zuschnittarbeiten
Lasieranlage (bis 20 mm Stärke)
- Stahlhandel und -anarbeitung
- Metallbau und Edelstahlverarbeitung
Tore - Treppen - Geländer - Zäune
- Anfertigung von Hydraulikschläuchen nach Kundenwunsch



Wülmsdorfer Weg 3
 14913 Niedergörsdorf
www.kif-gmbh.com

Telefon 033741 / 8051-0
 Telefax 033741 / 8051-51
info@kif-gmbh.com



SCHULZE DACHBAU

Zimmererl und Dachdeckererl
 Meisterbetrieb

- Zimmerarbeiten
- Ziegeldächer
- Dachentwässerung
- Carports
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Türen, Tore
- Zaunanlagen
- Treppenbau

*Ihr Dach
komplett
aus einer Hand*



www.schulze-dachbau.de

Hauptsitz: Schulze Dachbau • Großkögger Dorfstr. 8 • 06917 Jessen / Großkögger
 Tel.: 03 53 89 / 8 76 50 • Fax: 03 53 89 / 8 76 51

Betriebshof / Musterausstellung: Musterausstellung:
 Straße der Jugend 5 • 04916 Schönwalde Dorfstraße 39 • 14913 Hohennahsdorf



Ingenieurbüro Rütz GmbH

Beraten / Messen / Prüfen

Baugrundgutachten • Feld- und Laborprüfungen
 Tragfähigkeitsmessungen • Verdichtungsnachweise
 LAGA • PN98 • A138 • M153 • Blower-Door-Test



Ingenieurbüro Rütz GmbH
 Beelitzer Straße 11
 14822 Borkheide

Tel: 033845 / 47 30
 Fax: 033845 / 47 32 08
 Web: www.ib-ruetz.de

A. REICH JÜTERBOG

Fahrschule

**Fahrschulenausbildung aller Klassen,
Berufskraftfahrer-Qualifikation
und Weiterbildung
(nach BKrFQG)**

Mo - Fr: 07:00 - 18:00 Uhr






☎ **03372 - 40 46 77 • www.a-reich.com • fahrschule@a-reich.de**

Fahrschule • Lkw- u. Busbetrieb • Taxi A. Reich GmbH Jüterbog • Grünaer Weg 10 • 14913 Jüterbog



Fläming Haus
Lebensqualität

Viola Heimke • Dorfstraße 15a
14913 Niedergörsdorf
www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

**Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
- 24 h Rufbereitschaft -**

SpreeWa
Fenster und Türen



☎ **03 54 56 / 6 90-0**

**Kunststoff-Fenster • Holz-Fenster
Alu-Fenster • Haustüren
Wintergärten • Kunststoff-Profile**

**Kiefernweg 1 • 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de**

Der neue Honda e.

100 % Emotionen, 0 % Emissionen.

Der Honda e fährt einen Award nach dem anderen ein. Nun wurde er zum German Car of the Year 2021 ernannt. Er überzeugte die unabhängige Jury hinsichtlich Produkteigenschaften, Relevanz und Zukunftsfähigkeit.

Mehr erfahren unter www.honda.de/GCOTY

1) Der Umweltbonus von bis zu 9.570,00 € setzt sich aus einem von Honda gewährten Zielrabatt in Höhe von 3.570,00 € sowie einem vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BfWL) gewährten Umweltbonus in Höhe von 6.000,00 € zusammen. Die Auszahlung des Antrags des BfWL setzt einen genehmigten Antrag des Darlehensnehmers sowie einen Zuteilungs- und Verwendungsbescheid voraus und ist abhängig von der Erfüllung der sonstigen staatlichen Bedingungen und sonstiger Auflagen und der Bewilligung. Der Umweltbonus muss mit Einreichung der beantragten Fahrzeugdaten, spätestens jedoch am 31.12.2020, einwählbar sein unter www.BfWL.de. Es besteht kein Anspruch gegen die Honda Bank GmbH oder Honda Deutsche Niederlassung der Honda Motor Europe Ltd. auf Bewilligung der staatlichen Förderung im Einzelfall.

2) Ein zinsbegünstigtes Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Henauer Landstraße 322-326, 80314 Frankfurt am Main, für einen Honda e Basic.

Fahrzeugpreis: 23.800,00 €, Fracht: 585,75 €, Fahrzeugpreis inkl. Fracht: 24.385,75 €, Honda Elektrobusse¹⁾: 2.578,00 €, Preisverfall²⁾: 585,75 € Gesamtbetrag (Leasingbeitrag): 36.200,00 €, Leasingendebeitrag: 5.999,00 €, 14-tägige wöchentliche Ratenzahlung von 8.999,00 € in Form des staatlichen Umweltbonus¹⁾, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 38.880 km, Gesamtbetrag: 10.788,00 €, effektiver Jahreszins: 1,00 %, Sollzins p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,07 %, Bearbeitungsgebühren: 0,00 €, monatliche Leasingrate: 299,00 €. Angebot gültig bis 30.04.2021. Nur bei anderen Aktionen kombinierbar.

3) Preisverfall, zusätzlich zum Umweltbonus, für ein vergessenes ausgemerktes Fahrzeug.

Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8-17,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Abhängiges zeigen Sonderausstattung.



Der neue
Honda e
Deutschlands Auto
des Jahres 2021

GCOTY

Umweltbonus¹⁾
9.570,00 €

Leasing monatlich inkl.²⁾
299,00 €

Autohaus Borchardt

Motorradhaus

Elbstraße 3a
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: (0 34 91) - 45 92 25
Fax: (0 34 91) - 45 92 26



Bahnhofstraße 3
14929 Treuenbrietzen
Tel.: (03 37 48) - 1 56 09
Fax: (03 37 48) - 7 03 50

e-mail: service@honda-borchardt.de • www.honda-borchardt.de